



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Halle.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

3. Dekanat Halle.

(Mittlerer und südlicher Teil des Reg.-Bez. Merseburg.)

Das Dekanat Halle wurde 1867 gebildet aus den Pfarreien Eilenburg, Halle, Raumburg, Torgau und den Missionspfarreien Alsleben, Delitzsch, Eisleben, Lützen, Merseburg, Sangerhausen, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz. Da die Zahl der Katholiken durch fremdsprachige Einwanderer gewaltig zunahm und zahlreiche neue Missionsstellen gegründet wurden (in der Pfarrei Eisleben allein 7), so wurden 1908 die Dekanate Eisleben und Torgau abgetrennt, so daß dem Dekanate Halle die Pfarreien Halle, Merseburg, Raumburg, Weißenfels und die Missionspfarreien Lützen und Zeitz (seit 1911 Pfarrei) verblieben; 1913 wurde Halle-Giebichenstein Pfarrei.

Der Bezirk des Dekanates gehörte vor der Reformation in der Hauptsache zu den Bistümern Merseburg (gegr. 967; erster Bischof Boso; seit 1542 gewaltsam das Luthertum eingeführt) und Raumburg-Zeitz (gegr. 967/68; erster Bischof Hugo; anfangs Sitz in Zeitz, 1032 nach Raumburg verlegt; nach dem Tode des berühmten Bischofs Julius von Pflug, 1564, in weltl. Herzogtum verwandelt, da der Protestantismus herrschte). Die Stadt Halle gehörte zu Magdeburg und war Residenz des Erzbischofs.

1. Halle a. S.

Im Mittelalter war in Halle überaus blühendes kath. Leben. Es bestanden 6 Pfarrk. (St. Gertrud, Maria, Ulrich, Moritz, Laurentius, Georg), 3 Stift-(Kollegiat)-Kirchen, 9 Klöster (Neuwerkloster, Franziskaner, Dominikaner, Serviten, St. Moritz, St. Georg-Blaucha, Deutscher Orden, Franziskanerinnen, Dominikanerinnen), 29 Kap. Die Reformation vernichtete den Katholizismus ganz. Erst 1808 ward wieder eine Pfarrei errichtet. — Kirchenbücher seit 1715.

Pfarrbezirk zählt 10500 Kath. (dazu im Sommer 2200 Polen), 279 000 Prot., 1800 Jud., 3120 Diss. und umfaßt

A. Halle a. S., Stadtkreis, Pfarrsitz, Post, Bahn; 7870 Kath., 179 330 Prot., 1200 Jud., 2020 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Erste Kaplaneist. (1858). — 3. Zweite Kaplaneist. (1909).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere freiwillig durch Vr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Franc. et Elis. (1894/95). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Zwei Oratorien: a) im Elisabeth-Krankenhaus (1894), mit Ssmum.; täglich hl. Messe; b) auf dem Gräflich Wuthenauschen Gute in Hohenthurm (10 km). — 3. Betstuhl: a) im Strafgefängnis; Sonntags und Mittwochs hl. Messe; b) im Gerichtsgefängnis; alle 14 Tage hl. Messe; c) im Krankenhaus „Bergmannstrost“; alle 14 Tage hl. Messe. — 4. Simultankirche in der Provinzial-Irrenanstalt Nietleben; monatlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1894) bei der Kirche; 13 (5 heizb.) Zimmer; kleiner Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der 1. Kaplan hat Haushaltswohnung im Pfarrhause (6 Räume), ebenso der Küster (5 Räume). — Der zweite Kaplan hat Mietwohnung. — Der kirchl. Gem. gehört noch ein Haus (Sommergasse 12).

Friedhof: 3 städt. Friedhöfe; 15–25 Min. von der Kirche.

Schulen: 20 Kl., 900 Kdr. (25 Gastshl., Schulgeld durch die Eltern), 1 Rekt., 13 Lr., 9 (2 techn.) Lrn. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Kreis Schulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch. Ohne Rel.=Unt. — Städt. parität. Gymnasium, Oberrealsch., Lyzeum mit Frauensch., Knaben- und Mädchenmittelsch., Prot. Franckesche Stiftungen (Gymnasium, Oberrealsch., Lyzeum mit Oberlyzeum), 2 priv. prot. höh. Mädchensch. Auf sämtl. mittl. und höh. Schulen sind 220 kath. Schlr. bezw. Schlin. Rel.=Unt. durch Geistl. und Lr.

Anstalten: St. Elisabeth-Krankenhaus mit Bewahrsch. und ambul. Krankenpfl.; 27 Graue Schw. Eigent. und Verwaltg. der kath. Wohltätigkeitsanstalt zur hl. Elisabeth in Breslau. — Zugleich Prov.=Mutterhaus der Grauen Schw., 10 Schw., 15 Noviz. Geistl. Direktor.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100 Fam.); Lebend. Rosenkranz; Ill. Orden; Bonifatius-, Bonifatius-Sammel-, Kindheit-Jesu-, Mütter- (260), Jünger- (100), Marien- (90), Gesellen- (50), Männer- (220), Arbeiter- (25), Arbeiter St. Joseph- (50), Kath. kaufm.- (70), Gehilfinnen- (30) Verein; Jungfr.-Kongr.; Vinzenz- (25/7), Elisabeth- (20/90), Mädchen-schutz- (10/70), Volks- (380), Borromäus- (100) Verein.

B. Filiale Halle-Süd.

Begr. 1905. — Kirchenbücher seit 1909.

Filialbezirk zählt 800 Kath.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Barbar. (1903). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1904) mit der Kirche verbunden; 9 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof und Schulen: s. Halle.

Anstalten: St. Elisabeth-Krankenhaus II und Kinderheim: Rettungshaus (für vorschulpflicht. Kinder) mit Säuglingsstation und Bewahrsch.; 15 Graue Schw.=Breslau. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Männer- (24), Volks- (18) Verein.

C. Filiale Ummendorf-Radewell.

Begr. 1903; seit 1895 von Halle period. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 750 Kath. (dazu im Sommer an 230 Polen) und umfaßt

Radewell, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Ummendorf; 200 Kath., 3000 Prot.; Ummendorf (0,5 km, 200 S.); Beesen (2 km, 50 S.); Dsendorf (1 km, 50 S.); weitere 12 Ortschaften des Saalekreises (bis 12 km, 256 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Kirchen und Kapellen: Filiation. ad B. M. V. de perp. Suic. (1900).
Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1896) nahe der Kirche; 9 (4 heizb.)
Zimmer; kleiner Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal.

Schulen: Die 56 Kdr. besuchen die evang. Schulen. Rel.=Unt. durch
den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (12)
Verein.

D. Filiale Schkeuditz.

Begr. 1904; vorher von Halle period. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 460 Kath. (dazu im Sommer 250 Polen), 17000 Prot.,
und umfaßt

Schkeuditz, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 305 Kath., 7800 Prot.;
25 Dörfer im Kreise Merseburg (bis 10 km, 150 S.), darunter Altscherbitz
(1,5 km, 66 S.), Modelwitz (3 km, 15 S.), Papitz (2 km, 30 S.), Wehlitz
(2,5 km, 20 S.). — Außerdem werden von Schkeuditz pastoriert 12 Dörfer
des Kreises Delitzsch und 7 des Saalkreises (bis 10 km).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Er.
verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filiation. ad s. Alban. (1904). Baupfl.:
Pfarrgem. — Simultankap. in Altscherbitz; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1904) mit der Kirche verbunden;
7 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof: Kommunal; 1,2 km von der Kirche.

Schulen: Priv. Volkssch., 1 Kl., 63 Kdr., 1 Er. Behalt durch Boni-
fatius-Verein. Rel.=Unt. durch den Er. Pfarrvikar ist Orts-, ein Protestant
Kreis schulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 6 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt.
— Priv. evang. höh. Knaben- (1 Schlr.) und Mädchensch. (2 Schlin.). Ohne
Rel.=Unt.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (45), Xaverius- (45),
Männer- (30), Vinzenz-, Elisabeth- (19), Volks- (30) Verein.

E. Filiale Zappendorf.

Begr. 1866. — Kirchenbücher seit 1866.

Filialbezirk zählt 600 Kath. (im Sommer noch 700 Polen und
Ruthenen), und umfaßt

Zappendorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 45 Kath., 500 Prot.;
20 Orte im Saalkreis (bis 20 km), darunter: Zschwitz (12 S.); 20 Orte
im Mansfelder Seekreis (bis 15 km), darunter: Benkendorf (1 km, 34 S.),
Cöllme (7 km, 10 S.), Dölau (5 km, 15 S.), Langenbogen (4 km, 19 S.),
Quillschina (1 km, 21 S.), Salzmünde (2 km, 27 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filiation. ad s. Elis. (1866). Baupfl.:
Kirchl. Gem. — Betstuhl in Zschwitz; monatlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1866) mit der Kirche verbunden,
in gutem Zustande; 6 (3 heizb.) Zimmer; kleiner Hausgarten. Baupfl.:

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Kirchl. Gem. — Küsterhaus dem Schulverband als Lr.-Wohnung zur Verfügung gestellt (gegen Unterhaltung).

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 65 Kdr. (10 Gastlchr., 5–15 Mk. Schulgeld durch die Eltern), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfarrvikar ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (60); Armen-seelen- (100), Bonifatius- (60), Xaverius- (40), Kindheit-Jesu- (15), Männer- (50), Volks- (10), Borromäus- (15) Verein.

2. Halle a. S., St. Norbert-Pfarre (Halle-Giebichenstein).

1913 abgepfarrt von Halle; Filiale seit 1890. — Kirchenbücher seit 1891.

Pfarrbezirk zählt 1100 Kath. (dazu im Sommer an 800 Polen) und umfaßt einen Teil von Halle; 900 Kath.; 50 Ortschaften im Saalkreise (5–19 km, 170 S.), darunter Beidersee (6 km, 28 S.), Lettin (5 km, 24 S.), Niemberg (12 km, 14 S.), Seeben (6 km, 25 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Norbert. (1890). Baupfl.: Pfarrgem.

Die Kirche des alten Augustiner-Chorherrenkl. Petersberg (12 km) dient dem evang. Gottesdienst.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1886) mit der Kirche verbunden, in gutem Zustande; 7 (4 heizb.) Zimmer und Vereinsaal. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof und Schulen: s. Halle.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Männer- (94), Vinzenz- (10/24), Volks- (32), Borromäus- (17) Verein.

3. Lützen.

Begr. als Missionspfarre 1866. — Kirchenbücher seit 1866.

Pfarrbezirk zählt 200 Kath. (im Sommer noch 300 Polen), 25 000 Prot., 20 Jud. und umfaßt

Lützen, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 98 Kath., 3986 Prot., 13 Jud.; 69 Ortschaften im Kreise Merseburg und 7 im Kreise Weißenfels (bis 15 km, 80 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Dürrenberg (8 km, 13 S.), Michlitz (2 km, 15 S.), Schladebach (7 km, 23 S.).

Geistliche Stellen: Missionspfarrst.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jos. (1895/96). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1895/96) mit der Kirche verbunden; 7 (4 heizb.) Zimmer (Keller feucht); Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 3 Min. von der Kirche.

Schulen: Die 39 Kdr. besuchen prot. Schulen. Rel.-Unt. durch den Pfr. (3. L. in Merseburg). — Städt. prot. Mittelsch., 3 kath. Schlr. Rel.-Unt. mit der Volkssch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (18); Bonifatius-Verein (20).

4. Merseburg.

Merseburg war von 967—1542 Bistum (s. S. 431), fiel aber völlig der Reformation anheim; 1860 Missionspfarre; 1893 Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1861.

Pfarrbezirk zählt 1100 Kath. (im Sommer an 1200 Polen), ca. 60 000 Prot., 50 Jud. und umfaßt

Merseburg, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 700 Kath. (dazu 90 kath. Soldaten), 20 570 Prot., 50 Jud.; 2 Städte und 78 Dörfer im Kreise Merseburg, 1 bezw. 28 im Kreise Querfurt (bis 25 km, 400 S.), darunter: Benndorf (11 km, 25 S.), Crumpa (14 km, 30 S.), Frankleben (7 km, 25 S.), Lauchstädt (10 km, 40 S.), Mückeln, Naundorf (9 km, 15 S.), Neumark (12 km, 35 S.), Schafstaedt, Wernsdorf (10 km, 12 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1902).

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Norb. (1868), in gutem Zustande. Bemerkenswert: 2 alte geschnitzte Holzfiguren und ein Reliquiar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Bettsaal in Naundorf; Sonntags hl. Messe abwechselnd mit Schafstaedt und Stöbnitz (12 km), wo Gasthausküche benutzt werden.

Das alte St. Petrikl. (Benediktinerstift) in Merseburg dient heute als städt. Museum.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1868) bei der Kirche, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Kaplan hat Mietwohnung. — Der kirchl. Gem. gehört noch das Schulgebäude.

Friedhof: 3 evang. in der Stadt; die Kath. bezahlen erhöhte Gebühren.

Schulen: 2 Kl., 99 Kdr. (3 Gastshl., je 24 Mk. durch die Eltern und den Bonifatius-Verein), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — In Naundorf erhalten ca. 50 Kdr., die prot. Schulen besuchen, Rel.-Unt. durch Pfr. und Lr., in Crumpe 25 durch den Kaplan. — Gewerbl. Fortbildungsch., 5 kath. Schlr. Kein Rel.-Unt. — Prot. gehob. Mittelsch. (4), Kgl. prot. Gymnasium (7 kath. Schlr.), Städt. prot. Lyzeum (5 kath. Schlin.). Alle Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu- (30), Jünger- (30), Jungfr.- (35), Männer- (67), Volks- (37), Borromäus- (14) Verein.

5. Naumburg a. S.

Über das frühere Bistum s. S. 431; Mission 1855 (vorher zuweilen Militärgottesdienst); Pfarrei 1863. — Kirchenbücher seit 1852.

Pfarrbezirk zählt 1925 Kath., 78 950 Prot., 50 Jud., 57 Diss. und umfaßt

Naumburg, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 685 Kath. (ohne Militär), 24 780 Prot., 31 Jud., 44 Diss.; Kreis Naumburg mit 2 Städten und 42

Dörfern (bis 19 km, 320 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Kösen (7 km, 170 S.); Teile des Kreises Quersfurt: 3 Städte und 36 Orte (bis 30 km, 516 S.), darunter Jrenburg (6 km, 35 S.), Laucha (10 km, 45 S.), Nebra (29 km, 40 S.), des Kreises Eckartsberga: 2 Städte und 34 Orte (bis 30 km, 1780 S.), darunter Vibra (12 km, 15 S.), Eckartsberga (21 km, 10 S.), des Kreises Weisensfels: 3 Städte, 19 Orte (bis 35 km, 167 S.), darunter Stößen (15 km, 30 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Orst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1863, erweitert 1899). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (früher Wirtschaft, 1862 gekauft) neben der Kirche, in leidl. Zustande; 8 (3 heizb.) Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Enthält auch Schullokal und Wohnung der Lehrpers.

Friedhof: Städt.; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: Priv. Volkssch., 2 Kl., 78 Ader., 1 Or., 1 Orin. Behalt teilw. durch die Stadt. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Dechant Kreisschulinsp. — Prot. Dom- und Reform-Realgymnasium (15), Kadettenanstalt (10 kath. Schlr.), 2 prot. höh. Mädchensch. (12 kath. Schlin.). Alle Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpf. und Bewahrsch.; 4 Graue Schw.-Breslau. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (39); Herz-Jesu- (104), Rosenkranz- (119) Br.; Bonifatius- (50), Jungfr.- (30), Elisabeth- (10), Borromäus- (15) Verein.

6. Weisensfels.

Missionspfarre 1863; Pfarrei 1892. — Kirchenbücher seit 1863.

Pfarrbezirk zählt 1400 Kath. (im Sommer 300 Polen), 82000 Prot. und umfaßt

Weisensfels, Pfarrsitz, Stadtkreis, Post, Bahn; 1200 Kath., 32000 Prot.; Kr. Weisensfels größtenteils: 3 Städte und 89 Orte (bis 15 km, 100 S.), darunter: Hohenmölden (19 S.); 8 Orte des Kreises Quersfurt (bis 10 km, 35 S.), je 1 des Kreises Merseburg und Naumburg (bis 15 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere durch Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Elis. (1872/73, erweitert 1912). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1872/73, erweitert 1912) nahe der Kirche. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Gem. gehört auch das Schulgebäude.

Friedhof: Städt.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 145 Ader., 2 Or., 1 Orin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — Städt. parität. Oberrealsch., 3 kath. Schlr. — Städt. parität. Lyzeum, 4 kath. Schlin. — Städt. Bürgersch., 8 kath. Schlr. Rel.-Unt. für alle priv.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Lebend. Rosenkranz; Bonifatius- (89), Kaverius- (23), Jünger- (21), Jungfr.- (36), Kaufm.- (10), Männer- (63), Frauen- (34), Vinzenz- (12), Borromäus- (11) Verein.

7. Zeitz.

Im Mittelalter Bistum (f. S. 431); neubegründet als Mission 1863, als Pfarrei 1911. — Kirchenbücher seit 1863.

Pfarrbezirk zählt 3000 Kath. (im Sommer 500 Polen), 90 000 Prot., 150 Jud., 200 Diss. und umfaßt

A. Zeitz, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 850 Kath., 32 000 Prot., 100 Jud., 150 Diss.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Orst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1894). Bemerkenswert: Pieta (um 1500). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Simultank. (alter Dom) an der Moritzburg; Sonntags hl. Messe (für die kath. Gefangenen). — 3. Kap. ad B. M. V. de perp. succ. in Droyßig; Gottesdienst im Sommer alle 2 Wochen, im Winter alle 4 Wochen.

Das alte Benediktinerkl. in Zeitz ist jetzt kgl. Domäne, das Franziskanerkl. Gymnasium. Das Kloster der Templer in Droyßig ist abgebrochen bis auf die Kirche (jetzt prot. Pfarrk.).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1886) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 Zimmer; Hausgarten 5,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Für einen Kaplan ist im Pfarrhause Wohnung von 5 Zimmern vorgesehen. — Der kirchl. Gem. gehört das Schulgebäude mit Lr.-Wohnungen.

Friedhof: Prot.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 125 Kdr. (15 Gastshl., 60 Mk. Schulgeld durch den Bonifatius-Sammelverein), 1 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Dechant Kreisschulinsp. — 32 Kdr. besuchen evang. Schulen und erhalten Rel.-Unt. in Zeitz. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch., 15 kath. Schl. Ohne Rel.-Unt. — kgl. evang. Gymnasium, Städt. evang. Oberreal- und Mittelsch., zus. 26 kath. Schl. Rel.-Unt. durch den Pfr. — Städt. evang. Lyzeum, 7 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (61 Fam.); Bonifatius-, Xaverius-Verein; Jünger- (15), Arbeiter- (45), Arbeiterinnen- (Erwerbstät.; 11), Elisabeth- (42), Männer- (50), Borromäus- (16) Verein.

B. Filiale Reußen.

Begr. 1907; seit 1905 period. Gottesdienst von Zeitz aus. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 250 Kath. (im Sommer 150 Polen), an 30 000 Prot. und umfaßt

Reußen, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Theißen (1 km); 40 Kath., 200 Prot.; 20 Orte (bis 20 km, 150 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Luckenau (6 km, 20 S.), Theißen (1 km, 20 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariefst.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor. Jesu (1907) am Missionshause. Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: 1. Vikariehaus: Missionshaus mit der Kirche verbunden; 5 Zimmer; Hausgarten 33,7 ar. Baupfl.: Pfarrgem. — 2. Missionshaus mit Unterrichtslokal in Deuben.

Friedhof: Prot.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: fehlen. Die kath. Kdr. (ca. 32) besuchen prot. Schulen. Der größte Teil erhält Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (6), Arbeiter- (5) Verein.

C. Filiale Zipsendorf.

Begr. 1905. — Kirchenbücher seit 1905.

Filialbezirk zählt 600 Kath., ca. 1000 Prot. und umfaßt

Zipsendorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Bez. Leipzig), Station Meuselwitz (1,2 km); 400 Kath.; 10 Orte (bis 12 km, 200 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Brossen (1,5 km, 100 S.), Falkenhain (40 S.), Kanna (20 S.), Wuitz (30 S.). — Von Zipsendorf wird auch die anstoßende Stadt Meuselwitz (Sachsen-Altenburg, Apostol. Vikariat Sachsen) mit 800 Kath. pastoriert.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariats.

Küster- und Organistenstelle: nur erstere vorhanden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Elis. (1909). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: fehlen; Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Prot.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: fehlen. Die kath. Kdr. von Zipsendorf (45) und Brossen (20) erhalten Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz; Männer- (40), Frauen- (15) Verein.

